

Pressemitteilung

27. März 2012
PM-Nummer: 2/2012

Karrieresprung durch Fachweiterbildungen in Medizin und Pflege

Berlin – Mit einem neuen Karrierekonzept ermöglicht der medizinische Personaldienstleister competence & more seinen examinierten Pflegekräften die Teilnahme an umfangreichen Fachweiterbildungen. Für die Mitarbeiter bedeutet der Abschluss einer Fachweiterbildung einen enormen Entwicklungssprung. Doch nicht nur die Pflegekraft selbst, sondern das gesamte Gesundheitswesen profitiert von der Qualifizierung des Fachpersonals.

Fachweiterbildungen sind für die Qualifizierung von Fachpersonal im Gesundheitswesen von enormer Bedeutung. Bereiche wie der Operationsdienst oder die Intensivpflege sind stark spezialisiert und unterliegen einer rasanten Entwicklung. Fachkrankenpfleger müssen über exzellente Spezialkenntnisse in diesen Bereichen verfügen. Aufgrund des Fachkräfte- und Personal mangels können viele Gesundheitseinrichtungen ihren Mitarbeitern eine Teilnahme an Fachweiterbildungen nicht ermöglichen. Während der langen Theoriephasen wird eine Lücke in die Belegschaft gerissen, die von den Einrichtungen kompensiert werden muss.

Das von competence & more entwickelte Karrierekonzept sieht eine Qualifizierung interessierter, erfahrener Mitarbeiter im Rahmen einer Fachweiterbildung vor. Als Personaldienstleister setzt competence & more seine Mitarbeiter flexibel ein und räumt examinierten Pflegekräften die notwendige Zeit für die Teilnahme an Fachweiterbildungen ein. Verschiedene Fachweiterbildungen, zum Beispiel in der Intensiv- und Anästhesiepflege, der Onkologie oder im Operationsdienst, sind möglich. Durch die Einrichtung eines Zeitwertkontos wird dem Mitarbeiter eine ununterbrochene Lohnfortzahlung, auch während der Theoriezeiten, garantiert. Durchgeführt werden die Fachweiterbildungen in vom Landesamt für Gesundheit und Soziales anerkannten Ausbildungseinrichtungen der Berliner Kliniken.

Seite 1 von 2

Durch einen erfolgreichen Abschluss erfährt der Mitarbeiter einen großen Entwicklungssprung. „Nicht nur der Mitarbeiter, sondern das gesamte Gesundheitswesen profitiert von der Qualifizierung des Fachpersonals“, sagt Torsten Seelig, Geschäftsführer von competence & more. „Wir sehen es in unserer Verantwortung, dem Markt nicht nur Ressourcen zu entnehmen, sondern auch etwas zurückzugeben. Durch das Karrierekonzept ermöglichen wir interessierten, examinierten Mitarbeitern die Teilnahme an einer Fachweiterbildung und entlasten Berliner Kliniken“, so Torsten Seelig weiter.

Das Angebot gilt ausschließlich für Mitarbeiter von competence & more. Es richtet sich an berufserfahrene examinierte Pflegekräfte, die den Wunsch, eine Fachweiterbildung zu absolvieren, bisher nicht umsetzen konnten. Ursachen liegen zum Beispiel in fehlenden finanziellen Ressourcen oder personellen Engpässen beim Arbeitgeber.

competence & more ist ein auf Medizin und Pflege spezialisierter Personaldienstleister in Berlin. Das Kerngeschäft umfasst die Überlassung und Vermittlung von Krankenschwestern, Altenpflegern, Pflegehelfern, Arzthelferinnen und weiteren medizinischen Fachkräften. Zu den Kunden zählen Kliniken, Senioreneinrichtungen, Arztpraxen, medizinische Versorgungszentren und Rehabilitationszentren. Die internen Mitarbeiter von competence & more verfügen über langjährige Erfahrung in der Personaldienstleistung und zeichnen sich durch eine hohe Beratungskompetenz aus. Um die Anforderungen der Kunden bestmöglich zu erfüllen, hat das Unternehmen so genannte CompetenceCenter gebildet, innerhalb derer die Mitarbeiter für eine bestimmte Berufsgruppe und ein bestimmtes Fachgebiet zuständig sind. competence & more ist seit September 2011 am Markt tätig und hat mehr als 100 Mitarbeiter im Kundeneinsatz unter Vertrag.

Pressekontakt:

Franziska Mrosek
Managerin Marketing & Communications
competence & more Personaldienstleistungen GmbH
Rosenstraße 2
10178 Berlin
Telefon: 030/ 24 02 31-230
E-Mail: franziska.mrosek@competenceandmore.de
Website: www.competenceandmore.de

Über ein Belegexemplar (gern auch als pdf-Dokument) bzw. einen Verweis auf die Veröffentlichung freuen wir uns sehr.
Sämtliche Bezeichnungen richten sich an beide Geschlechter.